

NEIN ZUM ALPTRAUM GROSS-INTERLAKEN

NEIN AM 17. MAI 2009!

Aktionskomitee Junge gegen Gross-Interlaken
Junge SVP Kanton Bern

www.jsvpbern.ch



Am 17. Mai 2009: NEIN zum Projekt Gross-Interlaken

- Die Einwohner der betroffenen Gemeinden erfahren durch eine Fusion einen Verlust der direktdemokratischen Einflussnahme an der Gemeindeversammlung, da in den fusionierten Gemeinden ein Parlament eingeführt wird.
- Die betroffenen Einwohner gehen mit finanzpolitischen Geschäften sensibler um als ein Stadtparlament (Beispiel Thun: Verkauf Energie Thun AG; Parole Stadtrat Thun „JA“, Volk sagte mit 80% „NEIN!“).
- Interlaken ist nur an einer Fusion mit Unterseen und Matten interessiert, da diese Gemeinden noch über Baulandreserven verfügen.
- Eine Gemeindefusion Unterseen-Interlaken-Matten zu einer „Kernstadt“ hat eine Zentralisierung zur Folge. Den anliegenden Nachbargemeinden wird der Wille der Kernstadt aufgezwungen (Beispiel: Raumplanung!).
- Eine entsprechende Bauwut würde ihren Anfang nehmen, sobald eine gesamte Raumplanung fürs Bödéli erarbeitet und vom Stadtrat bewilligt wird!

Das **Aktionskomitee Junge gegen Gross-Interlaken** sowie die **Junge SVP Berner Oberland** sagen deshalb NEIN zur Aufnahme von Fusionsabklärungen der Bödéli-Gemeinden!

Kontakt: Präsident Junge SVP Berner Oberland, Patrick Sigrist, Tel.: 076 314 54 33

Jetzt bei der Jungen SVP mitmachen:

Aktivmitglied Gönner bitte senden Sie mir einen Einzahlungsschein

Name, Vorname:

Strasse, Nr.:

PLZ / Ort:



Talon ausschneiden und einsenden an:
Junge SVP Kanton Bern, Postfach 6803, 3001 Bern, Fax 031 398 42 02, Mail hess@jsvp.ch

PC 30-39589-1